

zuständig: Fachbereich 50 / Jugend und Soziales		
Verleihung des Jugendpreises 2016		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	
24.04.2017	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Der Jugendpreis der Stadt Hof wird alljährlich für ehrenamtliche Leistungen und Aktivitäten in der Jugendarbeit verliehen. Mit der im Jahr 1985 geschaffenen Auszeichnung wollte der Stadtrat ein Zeichen setzen, dass uneigennütziges und unentgeltliches Engagement für die Allgemeinheit nicht als Selbstverständlichkeit hingenommen werden darf, sondern öffentlich entsprechend gewürdigt werden muss. Diese Auszeichnung wird in diesem Jahr bereits zum 32. Mal verliehen.

Ein Motto für den Jugendpreis war damals schnell gefunden: „Jugend aktiv für Hof“ – es wurde zum Dauermotto, weil es das umschreibt, was sich jeder von uns wünscht: Nämlich dass möglichst viele junge Menschen – in einem Jugendverband – etwas freiwillig und ehrenamtlich für ihre Stadt und die hier lebenden Menschen tun.

Das Ehrenamt ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Wir brauchen die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, damit das vielfältige Angebot im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich und insbesondere in der Jugendarbeit auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann. Mit dem Jugendpreis der Stadt Hof soll das ehrenamtliche Engagement **von** Jugendlichen, **mit** Jugendlichen oder **für** Jugendliche gewürdigt werden. Mit ihm soll das Ehrenamt gestärkt, aber auch andere zur Nachahmung ermuntert werden

Mit dem Jugendpreis ist ein Preisgeld von insgesamt 1.500 Euro verbunden, das die Preisträger für künftige Projekte im Jugendbereich oder für Anschaffungen und Aktivitäten zur Stärkung ihrer Arbeit verwenden können.

In diesem Jahr wurden 4 Vorschläge für den Jugendpreis 2016 eingereicht. Nachdem sich die Jurymitglieder gründlich beraten und ausgetauscht haben, sind sie zu folgendem Ergebnis gekommen:

Der **erste Preis** des Jugendpreises der Stadt Hof ist mit einem Sachpreis von 700 Euro verbunden und wird an die

Sternsingeraktion der Katholischen Kirchengemeinden

verliehen.

Seit 1959 wird die Aktion Dreikönigssingen vom Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland organisiert und seit 1961 zusammen mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). „Kinder helfen Kindern“ in Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Im Blick stehen besonders Kinder in Not.

Die Gruppen, die von Haus zu Haus ziehen, möchten zweierlei bewirken: zum einen bringen sie den weihnachtlichen Segen Gottes in die Häuser, zum anderen sammeln sie Geld für Kinder in Not. Es ist die weltweit größte Aktion, bei der Kinder sich für andere Kinder engagieren.

Beim Dreikönigssingen 2016 waren ca. 130 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 – 20 Jahren in Hof und Umgebung unterwegs.

Der **zweite Preis** des Jugendpreises der Stadt Hof ist mit einem Sachpreis von 500 Euro verbunden und wird an die

NaturfreundeJugend Hof

verliehen.

Die NaturfreundeJugend beteiligt sich seit 2014 am Umweltbildungsprogramm „Erdschätze wertschätzen“ mit zahlreichen Projekttagen. Die Projekttag finden außerhalb der Schulzeit statt. Die Kinder und Jugendlichen erfahren dadurch auf unterschiedliche Weise ein lebendiges Bewusstsein für ihre natürliche und kulturelle Umwelt. Als Projekttag seien hier beispielhaft genannt: Wildkräutertage, Wasseruntersuchungen, Lehm- und LandArt – Die Natur als Atelier.

Außerdem beteiligen sie sich mit einer Theaterfreizeit am Ferienfahrtenprogramm der Stadt Hof sowie seit vielen Jahren regelmäßig am Sommerferienprogramm.

Der **dritte Preis** des Jugendpreises der Stadt Hof ist mit einem Sachpreis von 300,00 Euro verbunden und wird an den

Verband Christlicher Pfadfinder (VCP)

verliehen.

Die Pfadfinderarbeit in Hof hat eine über 85-jährige Tradition. Damit ist der Hofer Stamm einer der ältesten Stämme der Region. Der VCP-Stamm Heinrich von Plauen hat viele Höhen und Tiefen erlebt. Seit 2013 wird nach einer kurzen Pause wieder aktive Jugendarbeit mit zwei Gruppen betrieben.

Neben den Sippen und Meuten engagieren sich in Hof ebenfalls die älteren Mitglieder des Stammes vor allem auf Regions- und Landesebene. Sie organisieren Ausflüge, Zeltlager und Wanderungen für die Kinder und Jugendlichen und helfen auch bei befreundeten Stämmen tatkräftig aus. Sie pflegen internationale Kontakte und treffen sich zu wöchentlichen Gruppenstunden.

Ich möchte allen Preisträgern im Namen des gesamten Stadtrates noch einmal sehr herzlich für Ihren Einsatz danken und Sie bitten, weiterhin für Hof aktiv zu bleiben.

Ebenso bedanken möchte ich mich außerdem bei allen, die diesmal keine Auszeichnung bekommen haben. Auch ihr Engagement verdient höchste Anerkennung und ich möchte sie alle ermuntern, auch in Zukunft weiterhin aktiv für Hof tätig zu sein.

Die Preisträger mit ihren Begleitern, sowie die Mitglieder der Jury möchte ich nun wie in jedem Jahr in die Ratsstuben einladen. Bei einem kleinen Imbiss, der dort vorbereitet ist, können sie noch beieinander sitzen und Gedanken austauschen.

II. Zum Vortrag in der Vollsitzung des Stadtrates am 24.04.2017

Hof, 24.03.2017

Stadt Hof

gez.

Dr. Fichtner
Oberbürgermeister